



DER PRÄSIDENT

Steuerberaterkammer Niedersachsen | Postfach 57 27 | 30057 Hannover

Bundesteuerberaterkammer
Präsident Prof. Dr. Hartmut Schwab
Behrenstraße 42
10117 Berlin

Adenauerallee 20
30175 Hannover
Postfach 57 27
30057 Hannover
Telefon 0511 28890-0
Telefax 0511 2834032
info@stbk-niedersachsen.de
info@stbk-niedersachsen.de-mail.de
www.stbk-niedersachsen.de

09.06.2020

Bundeseinheitliche Beurteilung des steuerberatenden Berufs als systemrelevant

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Schwab,
sehr geehrter Herr Kollege,

seit mehr als drei Monaten beherrscht die Covid-19-Pandemie die Öffentlichkeit und beeinflusst nahezu jeden Bereich unseres alltäglichen Lebens. Im beruflichen Leben ist der Berufsstand stärker gefragt denn je und bewältigt Tag für Tag neue Herausforderungen, um die Mandantschaft vollumfänglich in allen relevanten Bereichen zu beraten.

Uns erreichen täglich Anfragen aus dem Berufsstand, inwieweit eine Einstufung des Steuerberaters als systemrelevant möglich ist. Für Niedersachsen haben wir bereits im April 2020 den Ministerpräsidenten um eine solche Einstufung gebeten, unserer Bitte wurde allerdings nicht entsprochen. Es erfolgte lediglich ein Verweis auf die Verordnung zur Bestimmung kritischer Infrastrukturen nach dem Gesetz über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI-Gesetz). Ein Zugang zur Notbetreuung wird oftmals jedoch aufgrund dieser fehlenden offiziellen Einstufung verwehrt. Es fällt den Kolleginnen und Kollegen in Niedersachsen immer schwerer, ohne Möglichkeiten der Kinderbetreuung das steigende Arbeitspensum zu bewältigen.

Wie den FAQ auf der Seite der Bundessteuerberaterkammer zu entnehmen ist, ist die Lage in Deutschland diesbezüglich sehr uneinheitlich und ungefähr die Hälfte der Bundesländer hat eine Einstufung der Steuerberaterinnen und Steuerberater als systemrelevant vorgenommen, die andere Hälfte dagegen nicht. Es erschließt sich uns nicht, warum hier keine bundeseinheitliche Regelung getroffen werden kann. Vor allem im Hinblick auf das soeben beschlossene Konjunkturprogramm werden weitere Aufgaben auf den Berufsstand zukommen, die Steuerberaterinnen und Steuerberater sollen als Compliance-Instanz in die Bearbeitung der neuen Förderprogramme aufgenommen werden und mit dafür Sorge tragen, dass die staatlichen Hilfen korrekt ausgezahlt werden.

Wir bitten Sie darum, sich dafür einzusetzen, dass der Berufsstand in die Verordnung zur Bestimmung kritischer Infrastrukturen nach dem Gesetz über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI-Gesetz) aufgenommen wird, damit es schnellstmöglich eine bundeseinheitliche Regelung in Bezug auf die Einstufung des steuerberatenden Berufs als systemrelevant gibt. Unser Berufsstand ist von immens wichtiger Bedeutung für die Aufrechterhaltung der gesamtwirtschaftlichen Situation und der korrekten Verteilung der Fördermittel, weshalb dies von allen Bundesländern einheitlich anerkannt werden sollte.

Mit kollegialen Grüßen



Fritz Güntzler